



Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“

**Protokoll der 59. Sitzung
am 21.03.2018
im Landratsamt Ebersberg (Raum 1.31)**

Dauer der Sitzung: 18:00 – 20:15

Protokoll: Veronika Bohmann

Teilnehmer:

Klaus Breindl

Dr. Hartmut Krietemeyer (bis 19:30 Uhr)

Veronika Bohmann

Augustinus Meusel (bis 19:00 Uhr)

Ingo Kwisinski (bis 19:50 Uhr)

Patrick Ansbacher

Wilma Östreicher (ab 19:00 Uhr)

entschuldigt:

Norbert Neugebauer

Das Protokoll der Sitzung vom 21.02.2018 wird genehmigt.

TOP 1. Termin für nächste Sitzung: per Doodleumfrage durch VB: 16-26.April

TOP 2. Stand Carsharing-Gründung weiterer Gemeinden

Forstinning

Treffen mit BGM Ostermair & Hr. Plank & KB & VB in Forstinning am 14.03.2018:

Treffen war ernüchternd. BGM hat wohl schon für sich beschlossen einen externen Anbieter zu beauftragen. KB& VB hatten den Eindruck, dass der BGM wohl eine nicht so gute Einstellung zu Vereinen hat. Es gibt schon einen Vereinsbus, der wohl nicht gut gepflegt wird.

Möglicher Anbieter: mikar - Elektro-Carsharing. Mikar ist neu und vermutlich ein Ableger von e-wald (Buchungssystem von e-wald). Mikar sitzt in Deggendorf. Derzeit gibt es wohl drei Standorte. Am Standort in Regen fand KB jedoch ein e-wald Auto vor. Finanzierung läuft wohl über Werbeaufkleber oder über Zahlungen durch die Gemeinde. KB gibt diesem Konzept eine geringe Chance. Doch das Scheitern dieses Konzepts hätte wohl auch zur Folge, dass danach die Gründung eines Carsharing-Vereins nicht mehr möglich sei. AM gibt zu bedenken, ob die Absicht von mikar wirklich Carsharing ist oder eher der Aufbau einer Ladeinfrastruktur.



Carsharing im Landkreis Ebersberg



IK schlägt vor, das Projekt in einer Gemeinderatssitzung vorzustellen. AM möchte im nächsten Jour Fix mit dem Landrat im April das Thema ansprechen, evtl. kann der Landrat auf den BGM in Forstinning zugehen. (AM redet vorher noch mit NN, ob NN noch früher mit dem Landrat zu tun hat)

HK schlägt für solche Gelegenheiten vor, das Konzept der Projektgruppe in Flyer-Form zu bringen, bei dem aufgezeigt wird, wie ein Verein entsteht und wie es funktionieren kann.

Anzing:

4. Infoveranstaltung in Anzing am 08.03.2018 mit KB:

Es sind weniger Interessierte als beim ersten Treffen gekommen. Der Mut zur Gründung hat noch gefehlt. Anzing will nochmal einen Aufruf im Gemeindeblatt schalten, wegen Überlassungsfahrzeuge mit einem Autohaus sprechen, über einen Gemeindebus diskutieren, in einer Einrichtung im EDEKA Carsharing präsentieren, um dadurch mehr Mitglieder zu generieren. Weitere Schritte sind im Protokoll des Treffens festgehalten.

Aßling

Keine Neuigkeiten seit dem letzten Treffen. Aßling wollte auch noch einmal eine Anzeige in der Gemeindezeitung veröffentlichen. IK ruft Konrad Eibl an, wie der Stand ist. IK erhielt Anruf von jemanden, der an Carsharing in Aßling interessiert. Damit könnte man Druck machen.

HK schlägt vor Eibl zum Carsharing-Kongress einzuladen → IK leitet Einladung an Eibl weiter

TOP 3. MVV Ausbau im Landkreis Ebersberg

Dr. Haller hat den Auftrag für ein Gutachten zur strategischen Weiterentwicklung des Regionalbusangebots. Es soll ein regionaler Nahverkehrsplan erstellt werden.

KB äußert den Gedanken, dass Carsharing eine gute Ergänzung zur Verbesserung des Busangebots ist. Wie kann man das Thema Carsharing in diese Diskussion miteinbringen?

PA teilt mit, dass BAUM zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit ist und es diverse Beteiligungsmöglichkeiten in Form von Workshops geben soll. Hier könnte sich dann auch die Projektgruppe einbringen. (1. Workshop voraussichtlich 16. Mai)

HK geht auf Dr. Haller zu, um zu erfragen, welche Möglichkeiten er sieht in seinem Projektauftrag Carsharing mit einzubringen.

AM: Hr. Rüstow sei hier auch involviert. AM oder PA gehen auf Hr. Rüstow zu.

TOP 4. Carsharing Kongress

Einladung mit Programm ist raus.

PA lässt sich für den Kongress entschuldigen.

AM ist für Essen/Trinken und für die Integration der Präsentationen zuständig.

HK wird einleitende Worte zu dem Vortrag von Fr. Volpers sagen. HK bittet Fr. Volpers die Präsentation vorher per Mail an AM zu schicken



Carsharing im Landkreis Ebersberg



VB bereitet Folien zum Datenschutz sowie eine Folie zum Tagesablauf vor und schickt diese auch vorher an AM.

KB wird die Diskussion zum Thema Zentrale Dienste, sowie die Gesprächsführung und Vorstellung von VB übernehmen.

KB hat Anzinger zum Kongress eingeladen, sollten die Forstinninger auch eingeladen werden? Inhaltlich macht es wohl weniger Sinn, doch es wäre wohl gut, dass die Forstinninger den Zusammenhalt im Landkreis erfahren. → KB soll Frau Reichl-Gumz einladen mit dem Hinweis, dass der BGM gerne mitkommen darf.

Bezüglich weitere Themen im Carsharing-Kongress: KB hat bei der Versicherung wegen Kfz-Schein im Auto nachgefragt, jedoch noch keine Antwort erhalten.

TOP 5. Anfrage deutscher Nachhaltigkeitspreis

Mit Preisgeld für Städte und Gemeinden: Hier fällt die Projektgruppe – das Landkreis-Projekt- wohl raus. → Die Projektgruppe beschließt keine Teilnahme

TOP 6. Parteienanschreiben

Wie in letzter Sitzung besprochen, erarbeiteten KB& VB ein Anschreiben für die Parteien mit der Bitte um Unterstützung des bürgerlichen Engagements in ländlichen Gebieten in Bezug auf Carsharing.

Entwurf wurde vorgelesen und genehmigt.

Empfänger des Schreibens: SPD, CDU/CSU, Grünen, Freien Wähler, FDP; Die Linke
KB wird noch individuelle Anschreiben formulieren, z.B. beim Schreiben an Herrn Huber soll der Antrag erwähnt werden.

KB & VB schicken es dann die Tage raus.

TOP 7. Antwort von Finanzamt

Dem Verein liegt kein steuerbegünstigter Bereich vor. Sämtliche Tätigkeiten, welche mit Gewinnerzielungsabsicht betrieben werden, sind daher im steuerpflichtigen Bereich zu erfassen.

Option des Trägervereins: Antrag auf Ausnahme von der Kleinunternehmerregelung und dadurch umsatzsteuerpflichtig, aber vorsteuerabzugsberechtigt zu werden.

Nachteil: für kleine Carsharing Vereine, die nicht umsatzsteuerpflichtig sind, müsste die Umsatzsteuer verlangt werden.

Abstimmung in der Projektgruppe: der Antrag auf Ausnahme von der Kleinunternehmerregelung soll von KB beantragt werden.

TOP 8. Kontakt zu Japanern: WÖ wird den Japanern noch antworten.

TOP 9. Mid-Term Konferenz ASTUS

IK fragt, wer denn die Fotos hätte, die auch für Werbungszwecke genutzt werden könnten. IK spricht am Kongress Frau Volpers/ HK darauf an.

TOP 10. „Mit dem Bürgerauto mobil bleiben“ in „Der Nahverkehr 09/2017“; KB stellte den Artikel vor und wird diesen noch an die Projektgruppe weiterleiten.

Der nächste Termin der Projektgruppe wird per Doodle-Umfrage bestimmt.